

Öffentliche Stellenausschreibung
(Kennziffer: 21/18/22)

Die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)
sucht zum **frühestmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit**,
am Dienort **Chemnitz** eine/n
B. Sc. / B. Eng. / Dipl.-Ing. (FH) Geologie oder Physik
für den Fachbereich 22 „2. Landesmessstelle Umweltradioaktivität“.

Die BfUL (www.smul.sachsen.de/bful) ist ein Staatsbetrieb im Geschäftsbereich des SMUL. Sie erhebt Daten über den Zustand von Boden, Wasser und Luft sowie zu Umweltradioaktivität und Gewässerökologie mittels einer Vielzahl von Messnetzen, auch für den Bereich des Naturschutzes. Eine breite Palette von Aufgaben aus dem landwirtschaftlichen Untersuchungswesen komplettiert ihr Portfolio.

Aufgaben:

Durchführung der behördlichen Mess- und Beratungstätigkeiten zum Radonschutz für Privatpersonen und Kommunen:

- Durchführung und Auswertung von Radonmessungen in Gebäuden und in der Bodenluft, einschließlich der Wartung und Betreuung der dafür eingesetzten Messtechnik sowie erforderlicher Laborarbeiten
- Durchführung und Auswertung von Radonmessprogrammen in öffentlichen Gebäuden
- Bewertung der Messergebnisse im Zusammenhang mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort (Gebäuden, Boden, Geologie) als fachliche Grundlage für die Beratungstätigkeit
- Beratungstätigkeit im Einzelgespräch und auf Baumessen sowie darauf aufbauende Vortragstätigkeit

Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Bachelor- oder Ingenieurstudium der Geologie, Physik oder Messtechnik oder einen vergleichbaren und geeigneten Fachhochschulabschluss
- Kenntnisse und Erfahrungen im Strahlenschutz und der Strahlenmesstechnik, insbesondere der Mittel, Methoden und Instrumente der Radonmessung und des Radonschutzes
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick und Überzeugungsfähigkeit, auch im Bürgerkontakt und in der Zusammenarbeit mit den Kommunen

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer: **21/18/22** bis zum 03.12.2018

an die
Staatliche Betriebsgesellschaft
für Umwelt und Landwirtschaft
Fachbereich 12
Kennziffer: 21/18/22
Altwahnsdorf 12
01445 Radebeul.

Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte in einer PDF-Datei zusammengefasst und unter Angabe der Kennziffer im Betreff an: bewerbungen.bful@smul.sachsen.de

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Bewerbungen, die nach dem 03.12.2018 eingehen (Posteingangsdatum in der Dienststelle!), können im Auswahlverfahren leider keine Berücksichtigung finden.

- Kenntnis der rechtlichen Grundlagen des Strahlenschutzes und des Schutzes vor Radon in Gebäuden (z. B. StrVG, AtomG)
- Ein gültiger Fachkundenachweis zum Strahlenschutz ist erwünscht.
- Der Besitz des Führerscheins der Klasse B ist zwingend erforderlich.

Dotierung und Allgemeines:

Wir bieten bei Vorliegen der erforderlichen Qualifikation eine **Vergütung gemäß Entgeltgruppe 10 TV-L** und daneben folgende Leistungen:

- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenen Team
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte, begleitende Fort- und Weiterbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets mit der DB Regio AG bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Tätigkeit erfolgt mit Dienstsitz in Chemnitz, regelmäßig sind jedoch Beratungstage (derzeit einmal pro Woche) an anderen Orten zu erbringen (z. Z. in Bad Schlema). Die Messtätigkeit erfolgt im Außendienst.

Die Beschäftigung erfolgt in tariflicher Vollzeit (40 Std./Wo.). Der Dienstposten ist grundsätzlich aber auch für Teilzeitbeschäftigungen geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die BfUL ist bestrebt, die Unterrepräsentanz von weiblichen Beschäftigten im vergleichbar gehobenen Dienst (LG 2.1) zu überwinden. Daher werden Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigt.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht. Menschen mit schweren Behinderungen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Eine Berücksichtigung der Behinderung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigefügt ist.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass mit der Bewerbung gleichzeitig das Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung der persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilt wird.